

Lied der Euphonie
am
Tage der Namensfeier
Seiner Majestät
unser
Herrn und Kaisers.

Den 30. August 1823.

Riga,
gedruckt bey Wih. Ferd. Häcker.

Tartu Ülikooli Raamatukogu
ARHIIVKOGU

660241305

Nach der Sangweise:

Wohlauf, Ihr Brüder, und seyd stark, u. s. w.

Erhebe dich, Triumphgesang,
Und schalle weit umher;
Bald stürmend, wie Posaunenklang,
Bald süß und mild, wie Hötensang,
Doch nimmer freudenleer!

Willkommen, Tag der Fröhlichkeit,
Von Droben uns gewährt!
Begraben sey Vergangenheit,
Denn Krieg mit Sorgen trüber Zeit
Ist kaum Sekunden werth.

Laßt Vermuth auch im Kelche seyn,
Gereicht von Vaterhand:
Wir leeren ihn, vermählt mit Wein,
Den uns gesandt der ferne Rhein,
Für dich, o Mutterland!

Zur Lippe schnell den Trank geführt,
Und grüßet nun im Geist:
Den Namen, der den Norden ziert,
Den Namen, der den Tag regiert,
Und Alexander heißt!

Sechshundert Jahre flogen hin,
Seit Niga's Ruhm erblüht;
Dft sah'n die Bürger auf Ruin
Der Friedenspalme neues Grün,
Bey Muth, der nimmer flieht.

Wo Muth ist, wird auch Glück besteh'n,
Im Ozean und Belt;
Und wenn Euch Sterne untergeh'n,
Laßt muthig Eure Flagge weh'n,
Und grüßet frey die Welt!

Nach der Sangweise:
Wohlauf, Ihr Brüder, und seyd stark, u. s. w.

Erhebe dich, Triumphgesang,
Und schalle weit umher;
Bald stürment, wie Posaunenklang,
Bald süß und sad, wie Flötensang,
Doch nimmer freudenleer!

Willkommen, Tag der Fröhlichkeit,
Von Droben uns gewährt!
Begraben sey Vergangenheit,
Denn Krieg mit Sorgen träber Zeit
Ist kaum Sekunden werth.

Laßt Bermuth auch im Kelche seyn,
Gereicht von Vaterhand:
Wir leeren ihn, vermählt mit Wein,
Den uns gesandt der ferne Rhein,
Für dich, o Mutterland!

Zur Lippe schnell den Trank geführt,
Und grüßet nun im Geist:
Den Namen, der den Norden ziert,
Den Namen, der den Tag regiert,
Und Alexander heißt!

Sechshundert Jahre flogen hin,
Seit Riga's Ruhm erblüht;
Oft sah'n die Bürger auf Ruin
Der Friedenspalme neues Grün,
Bey Muth, der nimmer flieht.

Wo Muth ist, wird auch Glück besteh'n,
Im Ozean und Belt;
Und wenn Euch Sterne untergeh'n,
Laßt muthig Eure Flagge weh'n,
Und grüßet frey die Welt!

Es führt die Reise um die Welt
Zurück zum Vaterhaus;
Und wenn Fortuna sich gesellt,
Dann ist der Handel wohl bestellt,
Und unser Lied ist aus.

Ein neues Lied beginne dann
Im Chor der Euphonie!
Den bösen Feind trifft unser Bann;
Denn wer nicht Freude bauen kann,
Verdient auch Freude nie.

Nun stoßet an im Freudenrund,
Gefährten in der Zeit!
Reicht Ruß und Wein von Mund zu Mund,
Und windet um den Brüderbund
Den Ring der Ewigkeit!

Ist zu drucken erlaubt worden.
Riga, den 23. August 1823.

Oberlehrer Keußler,
stellvertr. Rigascher Gouvernements-Schulendirektor.